



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefkasten.

kam ich einen gütigen Freischein, und auch in Belgien lief alles gut ab, weshalb ich hiemit den genannten Heiligen öffentlich meinen innigsten Dank ausspreche."

Eine Bienenzucht im Felde.

(Siehe Bild Seite 82.)

Um nicht ganz abhängig zu sein von den aus der Heimat nachgelieferten Lebensmitteln, haben unsere praktischen Feldgrauen sich hinter der Front vielfach selbst Nahrungsmittelquellen verschafft. So haben sie den Gemüsebau und die Kleintierzucht, soweit es möglich ist, recht zahlreich eingerichtet und betrieben. Daß in den besetzten Gebieten der Getreide- und Kartoffelanbau im Großen betrieben wurde, ist ja bekannt, aber auch manches andere ist geschaffen worden, so z. B. wie unser Bild zeigt, eine Bienenzucht, die wir hinter der Front im Westen sehen und die bereits jetzt eine reiche Ernte geliefert hat.

Unter dem Schutze der Gottesmutter.

Ein dankbarer Tiroler teilte jüngst einer Frau in der Heimat mit, wie sie jüngst ihm zur Lebensretterin geworden sei. Er schreibt: Ich stand neulich auf einem Posten, der zugleich als Artillerie-Beobachtungsstand diente, auf treuer Wacht gegen den welschen, verräterischen Feind. Genannter Stand befindet sich auf einer Fels Spitze in 3000 Meter Höhe und Wendeltreppen führen zu demselben hinauf. Der Vormittag ging ganz ruhig dahin. Hätte ich nicht zwei tote Italiener vor meinem Stande in der Schlucht liegen gesehen, so hätte man an einen Friedenstag glauben können. Jedoch gegen Abend sollte es etwas anders kommen. Man hörte erst hie und da gegenseitiges Gewehrfeuer, ja selbst das Maschinengewehr begann zur Abwechslung sein todspeiendes ta-ra-ta-ta. Da bemerkte ich von meiner Felsenspitze an der gegenüber höher gelegenen italienischen Stellung vier Mann beisammenstehen. Als ich sie mit dem Feldstecher näher betrachtete, erkannte ich vier italienische Offiziere, die mit Hilfe einer Landkarte unser Terrain ausstudierten. Das konnte ich nicht mit Ruhe ansehen; ich riß mein Gewehr an die Wache und sandte einige blaue Bohnen hinüber; eiligst verschwanden die Feiglinge, um sich, wie es die Welschen gerne tun, aus einem Hinterhalte zu rächen. Scheinbar wollte es wieder ruhiger werden. Ich hing für Momente meinen Gedanken nach, da hört ich plötzlich einen klingenden Gegenstand zu Boden fallen, sah und erkannte zu meinem Erstaunen das Muttergottes-Medaillon, das Sie mir beim letzten Besuch fest an meine Kappe nähten; ich sah erst die Kappe an, dann wieder das Medaillon; es war richtig so und ich konnte mir nicht enträtseln, wie das losfallen konnte. Da bückte ich mich, um es wieder aufzuheben.



Frühlings-Ahnung. Dahleim-Expedition, Leipzig.

Dabei geschah etwas ganz Unerwartetes: im selben Augenblick krachte ein Kanonenschuß von der Stelle her, wo die vier Welschen gestanden und eine Granate sauste über meinen gebückten Rücken hin; wäre ich gerade gestanden, hätte sie mich in Stücke gerissen und läge ich gleich vielen Kameraden im kühlen Grabe; ohne weiteres sprang ich nun hinter einen in der Nähe befindlichen Felsvorsprung, denn ich wußte nur zu genau, daß der nächste Schuß ein Volltreffer sein würde. Da krachte es auch schon und der ganze Stand lag in Trümmer, das Gewehr mitten entzwei und mich warf der Luftdruck ein Stück weiter. Mir selbst geschah weiter nichts, nur eine Blutung durch Mund und Nase hatte der Luftdruck verursacht. Ich suchte nun rasch in den zerstückelten Trümmern nach der Medaille und fand dieselbe, jedoch vom Pulver ganz geschwärzt, und konnte nun die Bedeutung des Vorganges erst begreifen. So muß ich in erster Linie der Muttergottes und dann Ihnen mein Leben danken, da Sie mir die Medaille angenäht. Ich kam dann einige Tage auf dem Hilfsplatz in Behandlung und konnte in einigen Tagen meinen Dienst wieder versehen. Ich habe an jenem Tage versprochen, täglich mich mit einem Gebete unter den besonderen Schutz der Gottesmutter zu stellen, damit sie, wenn das Schicksal mir es bestimmt, die Wegweiserin ins bessere Jenseits sei oder unter ihrem Schutz auf die Zukunft vertrauen, bis uns ein ehrender, dauernder Friede von allem erlöst.

Briefkasten.

Speyer: 30 Mk. zu hl. Messen für gefallenen Fr. Holländer erhalten.

21 Mk. für 1 Hdbd. Tausende Dank und der ehrwürdigen Dienerin Gottes Anna Galgani für wunderbare Hilfe in schwerer Krankheit. Möge jedes bedrängte Herz Zuflucht zu ihr nehmen.

Heiden: 15 Mk. als Dank für eine Gebetserhörung dtd. erh.; Eisen: 100 Mk. Herzl. Vergelts Gott!

Nürnberg: Missionsalmosen dtd. erh. Neuburg: 10 Mk. Antoniusbrot als Dank und Bitte; desgleichen aus Hoesbach. Passau: Sendung erh. u. nach Angabe verwendet. Ungenannt: 100 Mk. Missionsalmosen dtd. erh. Gott lohne es! B. 6. R.: 27 Mk. nach Meinung erh. Ludwigshafen: 23 Mk. dtd. erhalten und nach Angabe verwendet.

Bottro: 30 Mk. Alm. dtd. erh. Wilz: 100 Mk. als Dank für erlangte Gnaden. Herzl. Vergelts Gott!

Isseldorf: 27 Mk., Dank für erhaltene Gesundheit.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhielten hier aus: Wangen (Joseph); Riedenburg (Jos. Ther.); Neustadt (Dank für Nachricht von einem Krieger); Nürten (Militärangelegenheit); Mösbach (Frz. Joseph für glücl. Entb.); Alm (Jos. Ant. glücl. Halsoperation); Arnstein (Ant. Emil, Dank für Beschützung 2 Soldaten im Felde); Ungenannt (Erzhrng in einem Anliegen); Holten (3 Heidentinder); Holzheim (Jos. e. H.); D. Himmelgeist (Heinrich, um glücl. Rückkehr aus dem Kriege); Heßental (Hdbd. u. Alm.); München (zu Ehren der unbes. Jungfr.); Murmansquied (2 Hdbd. als Dank und Bitte); Gerchsehim (um Befreiung von schwerem Leiden); M. R. (von e. Dienstmädchen als Dank für Hilfe in schw. Anliegen); Karlsruhe, Straßburg, Neheim (1 Hdbd. u. Mitgl. d. Messbundes); Hoggendögen, Borghorst (Hermann Anton); F. S. in W. (Hdbd. u. Alm.); Cusfirchen; Greimerath (Erzhrng in besonderem Anliegen).

Hirblingen: 20 Mk. Almosen zu Ehren des hl. Judas Thaddäus dtd. erh.; Violanda-Herigarda: 10 Mk. für die Mission.

Neustadt: 14 Mk.; Marktbreit: 10 Mk. als Dank u. Bitte; Neustadt Sendung dtd. erh.; soll alles nach Wunsch erfüllt werden.

Dörntal: (50 Mk. Abwendung eines Unglücks vom Stall; günl. Verkauf); Herbertingen (30 Mk. Dank für erl. Hilfe); Laibach: 10 Kr. Antoniusbrot (Hilfe in schw. Krankheit); Kornenburg: 40 Kr. Bitte um Gesundheit, wenn Gottes hl. Wille.

Kumberg: 10 Kr. (Dank f. Erzhrng in versch. Anliegen); Winklern: 10 Kr. Dank für Hilfe in kirchl. Anliegen.

Nemetsholz (Ungarn): 60 Kr. Dank dem hl. Josef für erh. Gnaden; Schönau-Saltau: 10 Kr. Hilfe in schw. Krankheit. Ober-Radlberg: 20 Kr. Dank f. Genesung von hartnäckiger Krankheit; St. Anna a. Aigen: 20 Kr. Dank. „Gehet zu Joseph!“

Moostkirchen: 24. Kr. Bitte um Genesung e. Schulknaben u. glücl. Rückkehr d. Manne. v. Krieg; Raindorf: 40 Kr. Dank für Hilfe.

St. Peter: 10 Kr. Antoniusbrot; Fernitz: 30 Kr. Alm. zu Ehren des hl. Josef, Dank f. Abwendung e. Unglücks i. d. Wirtschaft. Graz: 20 Kr. Dank f. erl. Hilfe. Desgleichen aus Gleisdorf: 12 Kr., aus Gräbning: 6 Kr. um Gottes Segen in der Familie und Aufindung zweier vermißten Soldaten.

Den Betrag für die Taufe eines Heident Kindes erhielten wir ferner aus:

Eggersdorf (Anton; Dank f. Hilfe in schw. Anliegen); Prebding-Wielersdorf: (Franz Josef); Obergund (Jos. Ant. Dank f. Hilfe); Ujszentanna (Ungarn): 2 Hdt. Jos. u. M. Anna, Dank für Gesundheit. Desgleichen aus St. Stefan ob Stainz (Josef u. Anton) und aus St. Ruprecht a. d. Raab (Anton Alois für die Gnade der Berufung zum hl. Ordensstande). St. Gallenkirch (Jos. Ant. um glückliche Rückkehr 2 Krieger); Fiß (3. Hdt. Dominika, Theresia und Sabella; A. D. in Allg. (August Anton zu Ehren d. hl. Jos. und Ant. als Dank und Bitte); Simringen (Joseph, Bitte um glücl. Rückkehr vom Kriege); Hausen (Joh. Evang. 7 Mk. Alm.); Schifferstadt (Anton Georg); Gg. M. Sch. (Walz) (M. Magdalena); Immenstadt (Joseph); Trittlingen (Dank u. Bitte); M. B. (30 Mk. 1 Hdt. und Meßstipend.); Baunach (5 Hdt. Joh. Georg, Agnes, Friedrich, Josef, Georg); S. (1 Hdt. Jos. Anton als Dank für Erhörng); desgleichen aus Begisrute. Delbrück: 10 Mk. (Schutz u. Hilfe im Krieg); Raesfeld: 15 Mk. (Dank für auffallend schnelle Genesung nach einer schweren Operation). Godesberg: 10 Mk. (Hilfe in einem Anliegen); desgleichen aus Bildstod.

Frl. J. A. in E.: 10 Fr. Antoniusbrot als Dank für Hilfe bei einer schweren Operation. Musathal: 30 Fr. Alm. für Hilfe in großer Not. Bedenried: 10 Fr. Antoniusbrot für Erhörng in mehreren Anliegen.

Der Betrag für die Taufe eines Heident Kindes wurde eingekandt aus: Buer (Maria; Hilfe in e. Militäranglegenheit); Ottenfelde (Jos. Gerhard; Schutz eines Sohnes im Felde); B. Solothur: (Anna Maria; Dank für glücl. best. Operation); Luzern (Hilfe in e. Anliegen); J. B. St. Gallen (1 Hdt. u. hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius).

Eine besonders schöne Missionspende kam aus Bad-Lipppringe, nämlich 168 Mk., bestimmt für die Taufe von 8 Heident Kindern als Erlös einer Weihnachtsfeier, veranstaltet vom dortigen Schutengelbund. Der Rest des Reingewinnes der besagten Feier, die im Zeichen der Heident Mission stand, nämlich 556 Mk., soll für die ärmste und kinderreichste Missionsfiliale verwendet werden. Weitere 168 Mk. kamen von dort für 1 Hdt. M. Helena (Der Betrag von 21 Mk. wurde von der Sparbüchse von 5 Geschwistern entnommen); Heinrich Georg (um eine gute Sterbestunde); Maria (Rückkehr eines Soldaten); Antonius (Schutz eines Kriegers); Kalpar (in bes. Anliegen); Johannes (Schutz eines Kriegers). Dazu noch 19 Mk. Almosen für die Mission. Herzliches Vergelts Gott!

Grosenjee: 21 Mark für 1 Heident Kind Maria Christina, dankend erhalten.

Münchsgrün: 14 Mark Almosen. Ebenjo: N. N. 22 Mark für 1 Heident Kind.

Josef Maria um Hilfe in einem Anliegen.

Ungenannt in Hemau: 21 Mark dankend erhalten.

Wschaffenburg: Dank dem hl. Herzen Jesu, der Muttergottes und dem hl. Josef (10 Mk.).

Witterda: Betrag von 10 Mark dankend erhalten.

G. in N.: 360 Mark dankend erhalten.

Kulsheim: Als Dank für Erhörng 21 Mark für 1 Heident Kind Josef Magnus erhalten.

M. W. Heidelberg: 25 Mark für 1 Heident Kind Anna und Alm. Dankend erhalten.

Dankfagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. Jan. bis 15. Febr. 1917 zugesandt aus:

Aiglsbach: Dank für Erhörng in schwerem Anliegen. Randersacker: Innigen Dank dem lieben heiligen Antonius für Erhörng. Dillingen: Dank der lieben Muttergottes, dem hl. Josef und allen Heiligen für sichtbare Hilfe in geist. u. leibl. Nöten. Westerhausen: Dessenlichen Dank für

mehrere Gebetsverörungen. Hatterndorf: Dank den lieben Heiligen für erlangte Hilfe. Langenselbach: Ewig Dank dem lieben hl. Josef für seine Hilfe. Neuendorf: Almosen als Dank für sichtbare Hilfe auf Anrufung des hl. Josef erhalten. Worms: Dank dem hl. Antonius für Hilfe in wichtigem Anliegen. Sedach: Auf die Fürbitte des hl. Josef, hl. Antonius u. d. 14 Nothelfer wurde in einem schweren Anliegen geholfen. Niederrieden: Dank d. hl. hl. Josef für glückliche Operation. Waltershofen: Dank f. Erhörng in Gerichtsangelegenheit. Sträßburg: 5 Mark Almosen als Dank dem hl. Josef für gewährte Hilfe und als weitere Bitte. Regensburg: M. St. 10 Mark. Teils als Dank und um weitere Gebetserhörng der lieben G.-Mutter, dem hl. Josef und dem hl. Antonius. Osterzell: Dank der lieben Muttergottes, dem hl. Josef, Antonius und Judas Thaddäus für erlangte Hilfe in schw. Anliegen. Burmannsquitt: 10 Mark Antoniusbrot als Dank und Bitte. Burmannsquitt: 5 Mark Almosen für glücklichen Verkauf eines Gegenstandes. St. Ottilien: J. L. 5 Mark Almosen als Dank d. hl. Josef für Erhörng in schw. Anliegen. Oberelsbach: Dank dem lieben hl. Antonius für Erhörng. Nywoier: Tausend Dank dem hl. Josef und hl. Antonius für öftere Hilfe. Almosen und Veröffentlichung war versprochen. Hesselbach: Dank dem lieben hl. Josef für seine Hilfe. Theilheim: Betrag für 1 Heident Kind M. Antonia als Dank und Bitte um weitere Hilfe. Großenjees: Eine schwertrante Bergschmeichtleserin mit ihren Anliegen. Sedach: 20 Mark Alm. als Dank dem hl. Josef und Antonius für erhaltene Nachricht meines Sohnes aus englischer Gefangenschaft, welcher vermißt und tot gehalten wurde. Löhrbach: S. Taufensbacher Dank dem lieben guten hl. Antonius für erlangte Hilfe im Stall (10 Mark Alm.). Wernigerode, Buer, Gredenstein, Fürstenau (Harz), Riehl, Hundheim, Püßen, Medebach, Heisterbacherth, Paderborn, Ohligs, Riemte, Bochum, Linnich, Beel, Ech, Coblenz, Saarbrücken II., M. Gladbach, Baaden, Budberg, Kirchlin, Imgenbroich, Amern, Medabach, Bonn, Loevenich, Banicum, Birkesdorf, Eidel, Münster, Rütthen, Düsseldorf, Paderborn, Malberg, Dättrup, Krag, Willibadessen, Halle, Tils-Moyland, Borringhausen, Buer, Langenei, Merich, Dortmund, Goch, Altemilpe, Erfelenz, Hemmerden, Imgenbroich, Brachthausen, Pommern, Schaffhausen, Hirschhorn, Jtter Holtshausen, Dellingen, Wiesdorf, Horst. Jettenhausen: Dessenlichen Dank dem hl. Antonius für seine große Hilfe bei Geldangelegenheiten. Treuchtlingen: Antoniusbrot als Dank und Bitte erhalten. Konstanz: Dank für Heilung von einer Krankheit. Rennerod: Innigen Dank der lieben Muttergottes und dem hl. Josef. Reising: Als Dank für Erhörng ein Heident Kind. München: Als Dank für erlangte Hilfe ein Heident Kind. Vergelts Gott. Amendingen: Dessenlichen Dank dem hl. Josef und armen Seelen. Almosen und Veröffentlichung versprochen. Altwiesler: Dem hl. Josef und hl. Antonius innigen Dank. Prien: Tausend Dank der lieben Muttergottes, dem hl. Josef, hl. Antonius und hl. Judas Thaddäus für Hilfe in schwerem Ohrenleiden. Mauthausen: Dank dem hl. Josef und den armen Seelen für Hilfe. Niederotterbach: Dank dem hl. Josef für schnelle Hilfe bei schwerer Krankheit; ein Heident Kind versprochen. M. G. v. M.: Innigen Dank dem hl. Josef und hl. Antonius für Hilfe. Ottersweiler: Dank für Erhörng in großer Noth. Mielladtsried: Vom Herzen Dank dem lieben hl. Josef für seine Hilfe. B. H. Karlsruhe: Dem lieben hl. Josef und Antonius Dank für Erhörng. Wedden: Dank dem lieben hl. Josef für Hilfe bei schwerem Kopfleiden. Wasserlosen: Dank dem hl. Josef und hl. Antonius für ihre Hilfe. Kieggsee: Innigen Dank dem hl. Josef und hl. Antonius für zweimalige erlangte Hilfe. Panholz: Dank dem hl. Antonius für wiedergefundene Geldbörse. Langenwald: Innigen Dank für Erhörng in großer Kriegsnot. Augsburg, Aiglsbach, Frensdorf, Moosburg, Todtnau, Kleinbuchfeld, Langeringen, Densbach, Roggendorf, Wiesental, Schuttertal, Worms, Neuendorf, Cannstadt, Nurn, Erfurt, Neuburg, Zweibrücken, Inzell, Niederrieden, Furtwangen, München, Osterzell, Rüdertschhof, Hoesbach, Breitenbuch, Lottstetten, Burmannsquitt, Schönberg, Balzhäusen, Wemding, Allenstein, Rößhaupten, Dingsheim, Allfeld, Reckbergreuten, Subenberg, Langensalze, Lautenhofen, Utting, Wittenheim, Sigolsheim, Krenzheim, Büchenau, Karlsruhe, Grönnenbach, Neudorf, Ruhsdorf, Eggolsheim, Bernau, Brumath, Gold, Hasen, Amkirch, Hallerndorf, Hirblingen, Gennach, Bobenheim, Steinbach, Neustadt, Zusenhofen, Rannerding, Halsbach, Forst, Prien, Oberleebach, Riedenau, Nesselwang, Waldberg, Vogtareuth, Marktbreit, Eischweiler, Rößhaupten, Llach, Mielladtsried, Waldsberg, Kieggsee, Würzburg, Langenwald, Brimsweiler, Roßerhof, Linnich, Helsen, Kirch-